



DRENSTEINFURT

Mit rund 7000 Besuchern beim Jubiläums-Runntag waren die Veranstalter vollauf zufrieden. **SEITE 3**



ALBERSLOH

Ins Pfarrhaus wurde eingebrochen. Pater Matthäus schlug den Dieb beherzt in die Flucht. **SEITE 5**



SPORT

In der 2. Runde des Fußball-Kreispokals trifft der SV Drensteinfurt heute auf die SG Sendenhorst. **SEITE 7**

Dreingau Zeitung

106. Jahrgang / Nr. 67 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

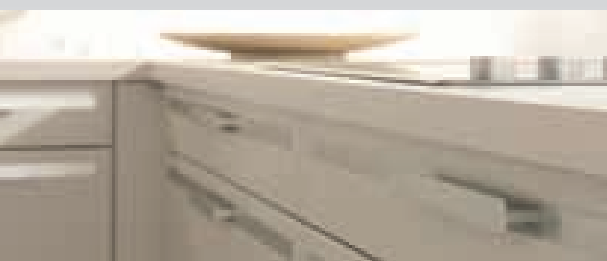
Mittwoch, 24. August 2011

Das lokale Wetter

Mittwoch: zunächst noch sonnig, am Nachmittag ziehen Regenwolken auf, bis 26 Grad
Donnerstag: Mix aus Sonne, Wolken und Gewitter, dazu schwül-warme 29 Grad
Freitag: auch heute Gewitter-Gefahr, starke Windböen erwartet, dazu um die 26 Grad



Mehr Qualität in allen Details



Gewusst wie ...

prisma
meine Küche!

Möbel Ihr Einrichtungshaus
Gaßmüller

Heinrich Gaßmüller
Einrichtungshaus GMBH
Tel.: 02508/984330

Bürener Straße 51, Industriegebiet Viehfeld, 48317 Drensteinfurt,
Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 9.-18.30, Do. 9.-20.00, Fr. 9.-18.30, Sa. 9.-16.00

www.moebel-gassmoeller.de

Bronzene Heidi sorgt für Wirbel

Figur ist in der Kunstgießerei Anft entstanden

Drensteinfurt • Die Kunstgießerei Anft hat eine lange Tradition. Doch so viel Aufmerksamkeit wegen einer Figur haben die Mitarbeiter um Geschäftsführer Josef Volmer selten erlebt. Seit Heidi Kabel in der Werkstatt steht, klingelt in einer Tour das Telefon: Medien wollen berichten, auch neue Aufträge sind schon eingegangen.

100 Arbeitsstunden stecken in der Bronzefigur, die der Betrieb im Auftrag der Bildhauerin Inka Uzoma angefertigt hat. Doch abgesehen vom hohen Bekanntheitsgrad der verstorbenen Schauspielerin, der die Figur nachempfunden ist, war dies für die Kunstgießerei keine besonders außergewöhnliche Arbeit. Auch das mannshohe Pferd am Eingang zum Stewvter Schlosspark oder die kleineren Ausgaben, die jährlich beim Trabrenntag an die Sieger verliehen werden, stammen aus dem Hause Anft.

Josef Volmers Schwager Werner Anft hat den Betrieb vor Jahrzehnten in Drensteinfurt eröffnet. Gegründet hatte ihn Volmers Schwiegervater in Münster. Diesen Sitz hatte Volmer 1990 übernommen, 2000 kam auch

der gebürtige Billerbecker nach Drensteinfurt. 2008 hat er den Betrieb im Gewerbegebiet Viehfeld gekauft.

Figuren, Tafeln und andere Stücke aus der Drensteinfurter Firma sind beinahe in der ganzen Welt zu finden. Nach Amerika und Asien hat Josef Volmer schon exportiert. Dabei arbeiten er und sein Team stets nach Kundenwunsch, selbst kreativ werde man nur selten. „Wir sehen und als Handwerker und Dienstleister“, erklärt Josef Volmer, „und müssen das, was der Künstler entworfen hat, eins zu eins umsetzen.“

Das ist bei der lebensgroßen Heidi Kabel-Figur außerordentlich gut gelungen. Auf den ersten Blick erkennt der Betrachter, welche Person hier dargestellt ist. Und auch dieses Stück wird einen prominenten Platz bekommen, nämlich direkt vor dem Hamburger Ohnsorg-Theater.

Am 2. September reist Josef Volmer in die Hansestadt, um die Figur zu montieren. „Bei guter Vorarbeit brauchen wir höchstens eine Viertelstunde.“ Die Einweihungszeremonie, die für den 4. September vorgesehen ist, dürfte dann etwas länger dauern. • **ne**



Vladislav Shevchenko legt zum letzten Mal Hand an der Bronzefigur von Heidi Kabel an. Foto: Evering

LEBEN IN ALTEN MAUERN

Wie wohnt es sich in einem Denkmal? In Drensteinfurt und Sendenhorst leben viele Menschen in denk-

malgeschützten Gebäuden. Manche haben sich in alten Mauern gemütlich eingerichtet, neue Wirkungsstätten

schufen sich andere. Manche sind schon viele Jahre mit ihrem Denkmal verbunden, andere sind gerade eingezo-

gen. Die Dreingau Zeitung hat einige von ihnen besucht und stellt sie gemeinsam mit ihren Häusern vor.



Das Außengelände rund um die Albersloher Mühle hat eine leicht asiatische Note erhalten.

Fotos: Schneider

82 Stufen bis nach ganz oben

Eine alte Mühle dient dem Ehepaar Volling als Wohnraum auf 438 Quadratmetern

Albersloh • Jeder, der zwischen Rinkerode und Albersloh auf der L850 unterwegs ist, kennt sie: die markante weiße Mühle östlich der Straße in der Bauerschaft Sunger.

Äußerlich erinnert sie, obwohl die Flügel seit Jahrzehnten fehlen, an die gute alte Zeit. Im Innern des denkmalgeschützten Gebäudes haben Rainer Volling und seine Ehefrau Rita Furtner-Volling ihre Wohnträume verwirklicht.

Seit 20 Jahren sind sie Pächter der Mühle. „Völlig verfallen“ sei der Mühlenstumpf damals gewesen, erinnert sich der Hausherr. Gebaut wurde die Mühle in den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts. Durch Ketten musste einst die so genannte Kappe der Mühle per Muskelkraft von außen in den Wind gezogen werden, damit sich die Flügel drehten. „Eine brutale Arbeit“, so Rainer Volling. Seit 1900 brauchte der Müller den Wind nicht mehr, denn er betrieb die Mühle mit Dampf. Im Zweiten Weltkrieg wurden zwei der Flügel abgeschossen. Ein Luftbild aus dem Jahr 1956 zeigt die Mühle schließlich ganz ohne Flügel. Das letzte Brotgetreide kam hier 1972 unter den Mühlstein, bis 1991 wurde noch Schrot gemahlen.

Rita Furtner-Volling, Zahnärztin in Hamm, sah das damals ebenso markante wie marode Gebäude täglich auf ihrem Weg von der damaligen Wohnung in Münster zu ihrer Arbeitsstelle. Das Ehepaar war fasziniert von dem Gebäude – und pachtete es schließlich für 99 Jahre.

Damit begann für die beiden eine Bauphase, die erst 2004 abgeschlossen war. Der marode Außenputz der Mühle musste ebenso ersetzt

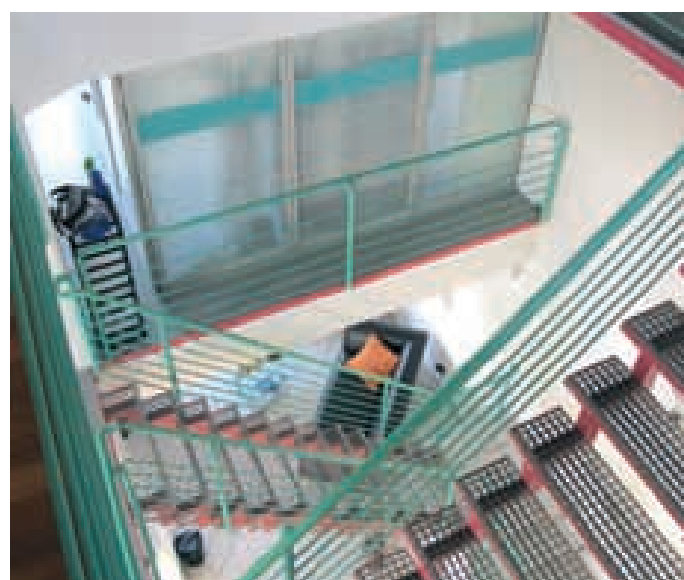
werden, wie mancher mürbe gewordene Balken. „Ein Haufen zerbröselnder Steine“ sei die Mühlenfassade gewesen, so Rainer Volling. Spezialbeton stabilisiert inzwischen die Wände. Ein holländischer Mühlenbaumeister lieferte eine mit Zink beschlagene neue Kappe, die die schmucklose Betonabdeckung der Mühle ersetzte.

Keine Flügel

Der Umbau geschah im Einvernehmen mit den Denkmalflegern, betont Volling: „Wir haben alles in bestem Einvernehmen lösen können!“. Bedingung der Denkmalschützer war es auch, dass keine neuen Flügel angebracht werden sollten.

Innen entstand durch den Umbau in Mühle und Maschinhaus auf insgesamt 438 Quadratmetern gediegener Wohnkomfort.

Im Erdgeschoss der Mühle hat Hobby-Malerin Rita Furtner-Volling ihr Atelier. Im



In dem ehemaligen Maschinenhaus wohnen die Vollings heute. Hier herrscht ein moderner Baustil vor.

ersten Stock wurde ein Fitnessraum eingerichtet, darüber liegt ein Gästezimmer. Ein Stockwerk höher gibt es jetzt ein Arbeitszimmer. Im nächsten Stockwerk liegt ein Musikzimmer. Dann gelangt man über ein Zwischengeschoss in die Kappe der Mühle. In 23,50 Metern Höhe und nach insgesamt 82 Stufen hat man hier aus gemütlichen Korbsesseln einen sagenhaften Blick auf Albersloh sowie die umliegenden Felder.

Im zweiten Stockwerk der Mühle gibt es auch einen Durchgang zum ehemaligen Maschinenhaus des Betriebs. Dort wohnen die Pächter modern eingerichtet auf drei Ebenen. Schlaf- und Arbeitsbereiche liegen in den oberen beiden Etagen, Küche und Wohnzimmer im lichtdurchfluteten Erdgeschoss.

Eine Treppe tiefer liegt noch eine 80 Quadratmeter große Werkstatt. Dort stehen die Sole-Wärmepumpen, die im Gebäude für Heizung und



Rainer Volling und Rita Furtner-Volling haben die Mühle bei Albersloh gepachtet.

Zimmermeister
HÖLZOFEN-BÄCKER
Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 025 08/91 21
Mit besonderer Empfehlung vom Chef:
Dinkel-Frischling
Dinkelgetreide mit Natursauerteig (Roggen) mit Kartoffelflocken verfeinert - weizenfrei - mild im Geschmack, lange Frischhaltung
500 g **1,99 €**
Dinkel-Franzose
Reines Dinkelgetreide, weizenfrei, aus dem Holzbackofen
300 g **1,80 €**
Obst-Plunder
Zarter Butterplunder mit frischem Obst der Saison
Stück **1,40 €**
Angebot: 2 Stück **2,40 €**
Jeden Sonntag ofenfrische Brötchen von 8.00 – 11.00 Uhr

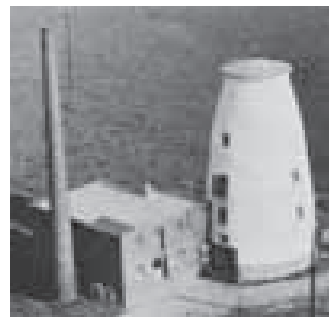
Sammler-Antik & Trödelmarkt
Sonntag, 28. August
11 - 16 Uhr
Kostenlos Parkplätze
☎ 37 77 12
www.truedelmarkt.de
Neue Aussteller willkommen!
ZENTRAHALLEN HAMM

amigos
IM ALTEN MASCHINHAUS
Inh.: Frank Kronshage
Mühlenstraße 14 - 48317 Drensteinfurt
Tel.: 0 25 08 / 93 54
Samstag 27. August 2011
ab 17.00 Uhr
Flamenco
vor der Alten Post
Drensteinfurt mit Auftritten der „Flamencura“ vom Centro Espanol Münster Hiltrup.
Genießen Sie dazu eine Auswahl an hausgemachten Tapas Spezialitäten und spanischen Weinen
Eintritt Frei
Freie Platzwahl
Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Gesellschaftsraum statt.
www.amigos-drensteinfurt.de

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch **Aldi + Lidl repariert**
buschkötter
Media Technik Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26 / 39 95

Polizeibericht

• Bei einem Verkehrsunfall, der sich in der Nacht zu Sonntag in **Albersloh** ereignet hat, ist ein 44-jähriger Kradfahrer leicht verletzt worden. Der Mann wollte einem Tier ausweichen, kam dabei von der Fahrbahn ab und fuhr in den Straßengraben. Mit einem Rettungswagen wurde er zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Die Polizei bemerkte bei dem Mann Alkoholgeruch. Sie ordnete die Entnahme einer Blutprobe an und stellte seinen Führerschein sicher.



1956 hatte die Mühle schon keine Flügel mehr. Foto: pr

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 10 Uhr: kfd-Gruppe „Rad & Rast“, Tagesradtour, ab Kirchplatz St. Regina
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum

Walstedde

- 13-15 Uhr: Mobile Wache der Kreispolizei, am K+K-Markt
- 15 Uhr: kfd, Mitarbeiterinnenrunde, Pfarrheim
- 18.30 Uhr: Richtfest Neubau Feuerwehrgerätehaus, Böcken

Sendenhorst

- 10-12 Uhr: Mobile Wache der Kreispolizei, am Aldi-Markt
- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

- 16-19 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Markt, Martinstraße
- 9-11 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 14 Uhr: KAB-Senioren, Schwimmen in Werne, ab Bahnhofstr.
- 14 Uhr: Heimatverein, Radtour ins Grüne, ab Alte Post
- 14 Uhr: Kolpingsfamilie, Radtour, ab Marienstraße
- 17-19 Uhr: Sportabzeichen-Abnahme, Sportplatz im Erlenfeld

Rinkerode

- 8.15 Uhr: kfd, Gemeinschaftsmesse und Frühstück, Kirche und Pfarrzentrum
- 16-19.30 Uhr: Männergemeinschaft, Kartenspiel- und Klönnachmittag, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: MGv, Chorprobe, Rinkeroder Hof
- 20 Uhr: kath. Gemeinde, „Atempause“, Pfarrzentrum

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: FiZ, Wiegestüchen, Praxis Merck (Südstr. 4)
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)
- 18.30-20 Uhr: DRK, geselliges Tanzen 50 plus, DRK-Heim

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbeggnungsstätte
- 15.30 Uhr: CDU-Ortsunion, Werksbesichtigung bei Veka, ab Dorfplatz; 18.30 Uhr: Feierstunde mit Jubilarehrung, Gaststätte Geschermann
- 18 Uhr: Ev. Gemeinde, Pflege Kirchgarten, Gnadenkirche

Freitag

Drensteinfurt

- 10 Uhr: Mitmachzirkus „ZappZarap“, Generalprobe als Sondervorstellung, Zelt auf der Wiese am Trinkgut
- 20 Uhr: „Phant(Artist)isch – Varieté und Kulinarisches im Zirkuszelt“, Wiese am Trinkgut

Rinkerode

- 15 Uhr: TCR, Oldie-Cup für Mitglieder ab 50, Tennisanlage

Walstedde

- 20 Uhr: Motorradsportclub, Monatstreffen, Haus Volking

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Markt, Kirchstraße

Albersloh

- 18-20 Uhr: AKC, Training

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 12 und 14.30 Uhr: Mitmachzirkus „ZappZarap“, Vorstellungen, Wiese am Trinkgut

Rinkerode

- 15.30-17.30 Uhr: Samstagstreff, Jugendheim

Sendenhorst

- 9 Uhr: ev. Gemeinde, Frühstück, ev. Gemeindehaus

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Erich Lütke Wöstmann vollendet am 24. Aug. das 83. Lebensjahr.
- Klaus Hossenfelder vollendet am 25. August das 80. Lebensjahr.
- Maria Falke vollendet am 26. August das 83. Lebensjahr.
- Elisabeth Krälemann vollendet am 26. Aug. das 82. Lebensjahr.

Ferien-Hits für Kids

Mittwoch, 24. August

Drensteinfurt

- 10-16.30 Uhr: Mitmachzirkus „ZappZarap“, Wiese am Trinkgut

Sendenhorst

- 14-18 Uhr: Spielnachmittag mit allen Geräten, Hallenbad
- 14.30-16.30 Uhr: „Schminken – altersgerecht“, Kosmetikstudio Monika Wessel (Fillstraße)

Donnerstag, 25. August

Drensteinfurt

- 10-16.30 Uhr: Mitmachzirkus „ZappZarap“, Wiese am Trinkgut

Sendenhorst

- 14-18 Uhr: Spielnachmittag, Hallenbad

Freitag, 26. August

Drensteinfurt

- 10-16.30 Uhr: Mitmachzirkus „ZappZarap“, Wiese am Trinkgut
- 18 Uhr: Schnupperschach, Kulturbahnhof

Sendenhorst

- 14-18 Uhr: Spielnachmittag, Hallenbad

Samstag, 27. August

Drensteinfurt

- 12 und 14.30 Uhr: Mitmachzirkus „ZappZarap“, zwei Vorstellungen vor Publikum, Wiese am Trinkgut

Kleine Künstler mit Kondition

85 Kinder lernen beim Mitmachzirkus „ZappZarap“ den Artistenalltag kennen

Drensteinfurt • Laut und bunt geht es derzeit auf der Wiese am Trinkgut zu. Denn 85 Kinder lernen hier gerade was es heißt, ein echter Artist zu sein. Der Mitmachzirkus „ZappZarap“ ist erneut in der Stadt.

Auf die Beine gestellt wurde diese Sommerferienaktion vom Förderverein Drensteinfurter Sonnenstrahl um Vorsitzende Heike Kettner. Und die verweist sogleich auf die vielen ehrenamtlichen Helfer und Sponsoren, „ohne die dieses Angebot gar nicht möglich gewesen wäre“. Schon alleine das Aufstellen des Zelts am Sonntagmorgen sei nur dank der tatkräftigen Unterstützung eines Stammstischs so schnell vonstatten gegangen. Und so konnten die 85 Ferienkinder am Montagmorgen problemlos in ihre artistische Woche starten.

Da wird geübt, die Balance auf dem Drahtseil oder dem Gummiball zu halten. Da werden bunte Tücher geschwungen und Zaubertricks einstudiert. Und natürlich darf auch die Nummer nicht fehlen, bei der mit nackten Füßen über „Glasscherben“ gelaufen wird. Natürlich alles ganz ungefährlich und unter den wachsamen Augen der drei Mitarbeiter vom Zirkus „ZappZarap“ sowie der 25 Helfer, die den Kindern stets als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Mittags werden die kleinen Künstler mit Leckerem vom Drensteinfurter Party-service Niess versorgt, und zwischendurch achten Heike



Hauptsponsor des Mitmachzirkus‘ „ZappZarap“ ist die Volksbank Drensteinfurt. Filialleiter Peter Saphörster und Mitarbeiterin Jennifer Hörster machten sich gestern selbst ein Bild vom tollen Verlauf des Sommerferienangebots.

Foto: Evering

Kettner und Vera Igelbrink vom Förderverein darauf, dass die Kinder immer genug zu trinken haben und auch mal einen Apfel essen. Bei den heißen Temperaturen liefern sich alle Anwesenden sogar eine Wasserschlacht.

Zwei Shows

„Es läuft rund“, kann Heike Kettner zufrieden berichten. „Die Kinder sind besonders motiviert.“ Das ist klar, führen sie das Erlernte ja nicht nur den anderen Kindern, sondern am Samstag, 27. August, auch der Öffentlichkeit vor. Zwei Vorstellungen um 12 und 14.30 Uhr sind geplant, Interessierte natürlich eingeladen. Der Einlass

beginnt jeweils eine Viertelstunde vor Showbeginn, Karten gibt es in dieser Woche täglich von 10 bis 17 Uhr direkt am Zirkuszelt. Erwachsene zahlen 5 Euro, Kinder und Jugendliche 4 Euro.

Im nächsten Jahr wird der Mitmachzirkus zunächst nicht mehr in Stewwert gastieren. Doch Heike Kettner hat schon andere Ideen im Kopf, wie der Sonnenstrahl den Kindern in Stewwert dennoch ein ansprechendes Ferienprogramm bieten kann. Verraten will sie noch nicht, was sie sich ausgedacht hat. Aber eins steht fest: Die Kinder werden auch 2012 wieder eine Menge Spaß haben. **•ne** >> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de

Variété

Im Zirkuszelt wird am Freitag, 26. August, auch eine Abendveranstaltung angeboten. Ab 20 Uhr präsentieren sieben Künstler aus den GOP-Variété-Shows ihr Programm. Die Veranstaltung wird mit Kulinarischem sowie einer Cocktail- und Sektkabarett abgerundet. Im Anschluss gibt's eine After-Show-Party. Die Eintrittskarten kosten für Erwachsene 20 Euro, für Kinder und Jugendliche 18 Euro sowie bei Familien 18 Euro pro Erwachsenen und 15 Euro pro Kind (inkl. Verpflegung). Es gibt noch Karten bei Homann am Markt 1, im Bürgerbüro der Stadt sowie im Reisecenter Fels an der Wagenfeldstraße.



Simeon Buschhoff, Lars Unkhoff, Simon Grönewäller, Robin Hermann und Luca Grönewäller (v.l.) auf dem Kirchturn von St. Peter in München.

Foto: pr



Am Montagabend kamen die Ministranten und Betreuer wieder auf dem Stewwerter Kirchplatz an und wurden von ihren Familien in Empfang genommen.

Foto: cpl

Viel Kultur in Bayerns Hauptstadt

Die Ministranten St. Regina sind von ihrer dreiwöchigen Sommerfahrt zurückgekehrt

Drensteinfurt • Vor ihrer Rückkehr am Montagabend erlebten die Drensteinfurter Messdiener auf ihrer 54. Sommerfahrt noch ereignisreiche Tage in Bayerns Landeshaupt München und nahmen unvergessliche Eindrücke mit nach Hause.

Ein Stadtrundgang stand am Freitag auf dem Programm. Auf ihrem Weg lagen der Marien- und Karlsplatz sowie die Münchner Frauenkirche,

die mit ihren beiden charakteristischen Haubentürmen als das Wahrzeichen der Metropole gilt. Von dem Turm der ältesten Kirche Münchens, St. Peter, genossen die Jungen den Blick über die Stadt. Im Volksmund wird der Turm liebevoll als „Alter Peter“ bezeichnet.

Das Deutsche Museum besuchten die Drensteinfurter am Nachmittag. Dort bekamen sie zahlreiche Informa-

tionen rund um Naturwissenschaft und Technik mit auf den Weg. Gegen Abend

fuhren die Ministranten zum Olympiapark. Von Olympiaturm aus bewunderten sie München bei Nacht.

Das Schloss Nymphenburg besichtigten die Stewwerter bei Sommerwetter am Samstag. Die Gruppe teilte sich am Nachmittag auf. Während einige zum ehemaligen Konzentrationslager Dachau fuh-

ren, besuchten die übrigen den Münchener Zoo.

Zurück ging es dann am Sonntag mit dem Zug. Ab Hamm backpackten die Ministranten zum letzten Mal ihre Fahrräder. Nach einem Erfrischungstopp in Walstedde, kehrten alle Teilnehmer wohlbehalten nach Drensteinfurt zurück. Auf dem Stewwerter Kirchplatz wurden sie freudig von ihren Eltern in Empfang genommen. **•tim/cpl**

Das Dach ist drauf

Richtfest am neuen Pfarrsaal gefeiert

Drensteinfurt • Mit einem kleinen Richtfest feierten Vertreter der Kirchengemeinde St. Regina und einige Nachbarn am Freitagabend die Fertigstellung des Rohbaus für den neuen Pfarrsaal neben dem Alten Pfarrhaus. „Das Dach ist drauf. Ich hoffe, dass wir die neuen Räumlichkeiten zu Weihnachten erstmals nutzen können“, sagte Pastor Matthias Hembrock bei der kleinen Feierstunde.

Drei Kindern aus der Kita St. Regina, Christel Olfenbüttel von der Seniorengemeinschaft, Susanne Lettmann vom Pfarrgemeinderat und Pastor Hembrock oblag schließlich die Aufgabe, die traditionellen letzten Nägel einzuschlagen.

Schließlich sollte der neue Pfarrsaal von allen Gemein-

degruppen und Generationen gleichermaßen genutzt werden, wie Hembrock betonte. Dann folgte der extra für die Pfarrgemeinde St. Regina komponierte Richtspruch.

Der 122 Quadratmeter große Saal soll Platz für 120 Leute bieten und ist mit einer mobilen Trennwand ausgestattet. Die Kosten von 480 000 Euro übernimmt zu einem großen Teil das Bistum Münster. 120 000 Euro steuert die Kirchengemeinde selbst bei. Insgesamt werden noch 20 neue Stellplätze geschaffen. „Diese sollen im Teilbereich der ehemaligen Minigolf-Anlage entstehen und wie der Pfarrsaal auch Ende dieses Jahres fertig gestellt werden“, sagte Volker Lenz vom gleichnamigen Architekturbüro aus Drensteinfurt. **•dz**



Am Freitagabend konnte die Kirchengemeinde St. Regina Richtfest am neuen Pfarrsaal feiern.

Foto: dz

Gemeindebüro geschlossen

Drensteinfurt • Die Evangelische Kirchengemeinde weist darauf hin, dass das Gemeindebüro wegen einer Fortbildung in dieser Woche nur am Donnerstag, 25. August, von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet ist. Für seelsorgerische Notfälle ist die Telefonnummer des zuständigen Seelsorgers auf den Anrufbeantworter unter Tel. (02508) 984014 aufgesprochen. Per E-Mail ist das Büro erreichbar: buero@kirche-drensteinfurt.de.

kfd-Messe in Walstedde

Walstedde • Wegen der Gemeindefusion wurde beschlossen, dass die Gemeinschaftsmesse aller drei kfd's im September – zum Namenstag der heiligen Regina – jeweils abwechselnd in den Ortsteilen gefeiert wird. In diesem Jahr findet diese Messe am Mittwoch, 7. September, um 8.30 Uhr in der Lambertus-Kirche Walstedde statt. Anschließend gibt es ein Frühstück im Pfarrheim.

Klönabend der Männer

Rinkerode • Die Männergemeinschaft St. Pankratius trifft sich am Donnerstag, 25. August, zum monatlichen Klönabend. Alle Interessierten, die bei einem zünftigen Doppelkopfspiel ein paar unterhaltsame Stunden verbringen möchten, sind eingeladen. Beginn ist um 16 Uhr im Pfarrzentrum Rinkerode.

Heimatfreunde radeln wieder

Drensteinfurt • Zur nächsten Radtour ins Grüne lädt der Heimatverein schon am Donnerstag, 25. August, ein. Start ist um 14 Uhr an der Alten Post. Nicht-Radler können sich bei Mechthild Altenau, Tel. (02508) 984467, für die Mitfahrgelegenheit anmelden. Die Fahrt dann um 15 Uhr an der Alten Post los.

Unterwegs rund um Stewwert

Drensteinfurt • Die Kolpingsfamilie lädt am Donnerstag, 25. August, wieder zu ihrer Radtour rund um Stewwert ein. Organisator Bernhard Teigelkötter erwartet die Radler um 14 Uhr auf der Marienstraße. Die Strecke ist etwa 30 Kilometer lang. Alle Interessierten können mitfahren.

Plätze frei bei Indienfahrt

Drensteinfurt • Für die Fahrt nach Indien mit Pater Sojan ab dem 30. Januar 2012 sind noch einige Plätze frei. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei den Eheleuten Lassner, Tel. (02387) 496.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:

Dreingau Zeitung GmbH

Markt 1 • 48317 Drensteinfurt

Geschäftsführer: Joachim Fischer

Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster

Anzeigen: Angelika Loeber

Tel.: 02508/9903-12

02508/9903-0

Fax: 02508/9903-40

Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de

Redaktion:

Nicole Evering (V.i.S.d.P.)

Matthias Kleinedam (Sport)

Tel.: 02508/9903-99

Fax: 02508/9903-40

Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de

Vertrieb:

Tel.: 02508/9903-11

Fax: 02508/9903-40

Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.

Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Blickpunkt 100 Jahre Rennverein



Überzeugte mit einer tollen Ausstrahlung und einer glasklaren Stimme: Sängerin Marion Wilmer.

Foto: Otto

Lobende Worte an feurigem Abend

Gala mit Festreden, Musik und Show

Drensteinfurt • Trabrennen in Drensteinfurt – das sei Open Air pur: herrliches Wetter, Hitzewellen, Gewitterböen, Platzregen, elegante Damen, Familienfeiern und natürlich schnelle Traber. Alles sei in den vergangenen 100 Jahren dabei gewesen, resümierte Albert Leifert beim Galaabend des Rennvereins im Festzelt. Der Verein habe den Trabrennsport immer über die Grenzen der Wersestadt gefördert, doch von den Gründern im Jahre 1911 habe wohl niemand angenommen, dass dieser Sport zu so einem bedeutenden gesellschaftlichen Faktor in Stewwert werden würde.

Die „alte Dame“ ist jung geblieben und hat von ihrem Esprit nichts verloren. Und das Geburtstagskind hatte keine Kosten und Mühen gescheut, ein ansprechendes Programm zum 100-jährigen auf die Beine zu stellen: einige, dafür aber knappe Grußworte, ein leckeres warmes Büfett und ein Showprogramm, das die Gäste auf den Broadway und nach Las Vegas entführte.

„Einmal im Jahr ist Ascot in Drensteinfurt – elegante Damen mit Hut und schnelle Pferde“, stellte Bürgermeister Paul Berlage fest, als er im Namen der Stadt gratulierte. Mit Albert Leifert, dem Ehrenpräsidenten des Städte- und Gemeindebundes NRW und langjährigem Bürgermeister, hatte der Vereinsvorstand um Klaus Storck einen Festredner verpflichtet, der schon seit seiner Studentenzeit mit der örtlichen Traberszene verbunden ist. Leifert hatte unter anderem in den 1950er- und 60er-Jahren mit dem Traktor bei schlechtem Wetter die damals noch wenigen Au-

tos aus dem Acker gezogen. Er machte deutlich, dass die 100-jährige Vereinsgeschichte ihresgleichen suche und dem ländlich orientierten Trabrennsport weit über das Münsterland hinaus den Weg geebnet habe. Leifert pflichtete Klaus Storck bei, der den Rennverein als einen der erfolgreichsten ländlichen Vereine im deutschen Trabrennsport bezeichnete.

Erich Suntrop geehrt

Bevor das Showprogramm startete, ehrte Vorsitzender Storck Erich Suntrop, der in seiner 60-jährigen Zeit als Aktiver zusammen mit anderen Rennsportfreunden erfolgreich Neumitglieder geworben hat und somit half, den Mitgliederstamm auf über 700 anwachsen zu lassen.

Für das unterhaltsame Showprogramm zeichneten Moderator und Comedian Oliver Materlik, das Duo „Chapeau Bas“ und Marion Wilmer verantwortlich, die die Rolle der „Christine“ im „Phantom der Oper“ in Stuttgart erstbesetzt hatte. Die Sängerin mit der glasklaren Stimme begeisterte mit musikalischen Klassikern, so dass der Wunsch nach Zugabe nicht ausblieb. „Chapeau Bas“ brillierte mit Pantomimik, Artistik auf dem Hochrad und einer Feuershow, die selbst die anwesenden Ehrengäste der Feuerwehr begeisterte. Zur Not hatte das Duo einen Feuerlöscher dabei.

Nach dem offiziellen Teil und dem Showprogramm spielte die „Medium Big Band“ aus Dülmen zum Tanz auf. **•jo**

>> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de



Vera Igelbrink wurde von „Chapeau Bas“ kurzerhand als Assistentin verpflichtet.

Foto: Otto



Gebannt verfolgten die Zuschauer die insgesamt zwölf Rennen und wetteten fleißig. Zu einem Unfall kam es im zehnten Rennen, doch der Fahrer kam mit einer Wunde am Arm und einigen Schürfwunden davon (kl. Bild).

Fotos: Puente

Immer rasant, manchmal riskant

Trabrenntag verzeichnete 7000 Besucher, 85 000 Euro Wettumsatz und einen schweren Unfall

Drensteinfurt • Wenn rund 7000 Augenpaare in Stewwert alle in Richtung Rennbahn schauen, kann das nur eines bedeuten: Die Traber sind wieder unterwegs.

Zum 100-jährigen Jubiläum des Rennvereins Drensteinfurt boten prall gefüllte Starterfelder, spannende Rennen und die ausgelassene Stimmung der Zuschauer ein stimmiges Bild zum strahlenden Sonnenschein, der die Veranstalter für den Aufwand der vergangenen Wochen zu entschädigen schien. Lediglich ein Unfall am Ende des Tages gab der fröhlichen Stimmung einen bitteren Beigeschmack.

Noch am frühen Morgen, als die Rennbahn gerade ihre Pforten öffnete, sah alles nach einer nassen Wiederholung des Vorjahres aus: Dunkle Gewitterwolken zogen sich am Himmel zusammen, und ein schwerer Regenguss machte den Rasen im Erldfeld zu einer rutschigen Angelegenheit.

Aufatmen

Nur eine Stunde später konnten die Veranstalter beruhigt aufatmen. Die ersten Sonnenstrahlen durchbrachen die graue Wolkendecke, und mit ihnen wagten sich die ersten Rennsportfans und Wettbegeisterten auf das Gelände. Als die Hengste des Landgestüts Warendorf die Rennbahn gegen 12 Uhr einweihten, waren nahezu alle Plätze in den vorderen



DZ-Redakteurin Nicole Evering (l.) überreichte den Preis an Sjoerd T.v.d. Galien (r.), den siegreichen Fahrer im „Preis der Dreingau Zeitung“.

Foto: Puente

Reihen mit Klapp- und Liegestühlen belegt. Anmutig gerittene Formationen und unerfahrene Neulinge ließen ihren Emotionen mit wildem Jubel und deftigen Flüchen freien Lauf.

Kurz vor der Ziellinie ließen eingefleischte Wettbegeisterte und unerfahrene Neulinge ihren Emotionen mit wildem Jubel und deftigen Flüchen freien Lauf.

Runterschalten

Bei kühlen Getränken, warmen Speisen oder einem Stück Torte der Bahn-Cafeteria konnten aufgewühlte Gemüter einen Gang runterschalten. Der Erlös des von Maria Schmand-Averdung organisierten Kuchenstandes wurde auch in diesem Jahr komplett der guten Sache gespendet. Die eine Hälfte geht an die Hospizbewegung des Kreises Warendorf, und die andere Hälfte bleibt im Ort

und unterstützt die Arbeit des Demenzzirkles.

Völlig reibungslos endete der Renntag zum Bedauern der Initiatoren dann aber doch nicht: Der sportliche Leiter Detlef Orth hatte gerade das außergewöhnlich rasante Tempo des zehnten Rennens kommentiert, als 50 Meter vor der Ziellinie „Zazou“, das Pferd mit der Startnummer acht, bei einem Überholmanöver stolperte und sich samt Sulky und Fahrer überschlug. Bei dem Versuch, dem auf der Bahn Liegenden auszuweichen, stürzten drei weitere Fahrer. Der Rettungsdienst behandelte den Fahrer vor Ort und gab den bestürzten Zuschauern und Veranstaltern Entwarnung: Mit „lediglich“ einer offenen Wunde am Unterarm und einigen Schürfwunden im Gesicht sei der Rennsportler glimpflich davon gekommen. Als dieser am späteren Abend zusammengeflickt wieder auf dem Rennplatz ankam, kündigte er bereits an, schon am nächsten Tag in Berlin starten zu wollen.

Unzufrieden war Klaus Storck, Erster Vorsitzender des Rennvereins, trotz des Unfalls und der Startschwierigkeiten beim Wetter jedoch nicht: „Wenn man die verschiedenen Faktoren bedenkt, können wir mit einem Wettumsatz von 85 630 Euro durchaus zufrieden sein.“ **•cpl**

>> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de

Ergebnisse

- 1. Rennen:** 1. Manfred Walter mit „Italian Cocktail“, 2. Peter F. Louwersheimer mit „Wigilio v. Exito“, 3. Nadine Kalus mit „Gorgo“;
- 2. Rennen:** 1. Dr. Sjoerd T.v.d. Galien mit „Automatic Frisia“, 2. Hendrik Hamming mit „Anni Friesinger“, 3. Ralf Oppoli mit „Mecnap“;
- 3. Rennen:** 1. Jochen Holzschuh mit „Time after Time“, 2. Marisa Bock mit „The Jackpot“, 3. Manfred Walter mit „Rotkäppchen“;
- 4. Rennen:** 1. Esther Mulder mit „Wisconsin River“, 2. Gerrit G.M. Gommans mit „Zabel Frisia“, 3. Katie Beer mit „Ölltorps Indian“;
- 5. Rennen:** 1. Jochen Holzschuh mit „Deervinator“, 2. Ralf Oppoli mit „Glory Bell“, 3. Manfred Walter mit „Youlucia Toscana“;
- 6. Rennen:** 1. Marisa Bock mit „Fighter S.L.“, 2. Julia Knoch mit „German Spirit“, 3. Sina Barufolo mit „Uranus Vivant“;
- 7. Rennen:** 1. Mario J.W.v. Dooyeweerd mit „Royaltwentyfour“, 2. Jochen Holzschuh mit „Quildy Yacom“, 3. Marisa Bock mit „Sir Bajazzo“;
- 8. Rennen:** 1. Manfred Walter mit „Jordis“, 2. Eckhardt Drees mit „Heyday“, 3. Johan D. Elzinga mit „Agnes Victory“;
- 9. Rennen:** 1. Ralf Oppoli mit „Zillion EMC“, 2. Tim Schwarna mit „Alicia Way“, 3. Katie Beer mit „Primas Prinzess“;
- 10. Rennen:** 1. Manfred Walter mit Undine Island“, 2. John Westentrink mit „Yokidoki WW“, 3. Nadine Kalus mit „Bonnie de Bellouet“;
- 11. Rennen:** 1. Manfred Walter mit „Classic Girl“, 2. Peter F. Louwersheimer mit „Wiebren SH“, 2. Ralf Oppoli mit „Toreador Columbus“;
- 12. Rennen:** 1. Andre Michaelis mit „Simb Chipper“, 2. Sabrina Marks mit „Gladius“, 3. Sjoerd T.v.d. Galien mit „Wish me luck“.

Drei Fragen an...

...Detlef Orth, der den Jubiläums-Renntag zum ersten Mal als Sportlicher Leiter mit auf die Beine gestellt hat.

Herr Orth, ziehen Sie für uns doch bitte mal ein Fazit: War der Renntag 2011 ein Erfolg?

Detlef Orth: Auf jeden Fall! Als der Regen kurz vor dem eigentlichen Programm endlich aufgehört hat, ist uns wirklich ein Stein vom Herzen gefallen. Und angesichts dessen sind wir mit den Zuschauerzahlen und Umsätzen wirklich vollauf zufrieden.

Nach dem Renntag ist vor dem Renntag. Würden Sie für das nächste Jahr irgendetwas anders machen?

Detlef Orth: Wir werden im nächsten Jahr wohl auch wieder Wetten von außen, also über Wettbüros, annehmen. Das Kurzbahnrennen über 1700 Meter werden wir nicht wiederholen. Ich habe von einigen Aktiven vernommen, dass die Gegebenheiten auf der Drensteinfurter Rennbahn dafür nicht so gut passen, weil dabei in der Kurve gestartet werden muss. Das Rahmenprogramm würde ich nicht ausweiten, das hat gepasst – und mir persönlich auch gut gefallen.

Und jetzt noch ein ganz persönlicher Rückblick: Wie ist der erste Renntag in Ihrer neuen Funktion als Sportlicher Leiter verlaufen?

Detlef Orth: Normalerweise findet man mich vor dem Zaun beim Moderieren. Es war wirklich interessant für mich, auch mal hinter die Kulissen eines solchen Renntags blicken zu können. Jetzt weiß ich auch, welch immense Arbeit dahintersteckt. Im nächsten Jahr wird hoffentlich alles noch reibungsloser ablaufen, da ich jetzt alle meine Ansprechpartner kenne. **•ne**

•••••
Einen Leserbrief vom ehemaligen Geschäftsführer des Rennvereins, Herbert Lange, zum 100-jährigen Jubiläum lesen Sie auf Seite 5.

Kreative Köpfe

Sieger des Hutwettbewerbs gekürt

Drensteinfurt • Dass die passende Kopfbedeckung zum Renntag nicht immer von der Modistin kommen und furchtbar teuer sein muss, bewiesen die Teilnehmer des Hutwettbewerbs im Erldfeld.

Knapp 60 Zuschauer des Stewwter Groößereignisses trauten sich „gut behütet“ auf die Rennbahn und zogen mit extravaganten Eigenkreationen und einem komplett abgestimmten Outfit die Blicke der Menschen auf sich.

Die Jury um Unternehmerin Martina Daum hatte es aufgrund der Fülle von Hutkreationen nicht leicht, die Sieger in den Kategorien „Kind“, „Mann“, „Damen klassisch“ und

„Damen kreativ“ zu küren. Lea Scheffer durfte sich dank ihrer fruchtigen Kreation aus echten Äpfeln bei den Kindern über den ersten Platz freuen. Christhilde Klümper und Rebecca Weckelmann machten klassisch und kreativ von sich Reden, Klaus Schütte überzeugte mit seinem historischen Gesamtoutfit passend zum 100-jährigen Jubiläum des Rennvereins.

Zu Recht wurde auch der originellste Hut gekürt: Aus bunten Duschschwämmen, einem Lorbeerkrantz, drei Minipokalen und einem Hufeisen hatte **Alexander Paßmann** (kl. Bild) sich die wohl außergewöhnlichste Kopfbedeckung geschaffen. **•cpl**



Lea Scheffer (M.), Jil Bastigkeit (l.) und Angelique Fögeling sicherten sich die ersten drei Plätze in der Kategorie „Kind“ beim diesjährigen Hutwettbewerb.

Fotos: Puente

Unser Dialog – Ihr Erfolg



*„Die Person am Telefon
ist Ihre Visitenkarte.
Überlassen Sie da
nichts dem Zufall!“*

Maßgeschneidertes Telefonmarketing

**Ihr professionelles
Call Center**

Rufen Sie uns an!

Tel. (0231) 53 44-0

info@westcall.de

www.westcall.de



west call

Leserbrief

„Als wären sie nie dabei gewesen...“

Zum 100-jährigen Jubiläum des Rennvereins Drensteinfurt erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Wenn ein Verein sein 100-jähriges Vereinsjubiläum feiert, dann hat das schon eine ganz besondere Bedeutung. Es ist ein Ereignis, das der Verein für seine Mitglieder, natürlich für die Bürger in seiner Stadt und selbstverständlich auch für die vielen auswärtigen vereinstreuen Fans ausrichtet.

Bei so einem Ereignis schaut man zurück in die Vereinschronik, berichtet den Bürgern über die örtliche Presse von verdienstvollen Mitgliedern und Vorstandscollegen und erzählt Geschichten aus der Vergangenheit.

Beim Rennverein Drensteinfurt ist das allerdings alles etwas anders. Dort hat man den Weg gewählt, nur die Mitglieder des Vereins und speziell geladene Gäste während einer Jubiläumsgala zwei Tage vor dem Renntag im Festzelt auf der Rennbahn an dem Großereignis teilhaben zu lassen. Dort wurde auch die Geschichte des Rennvereins präsentiert. Den Drensteinfurter Bürgern und den vielen auswärtigen Stammgästen hat man leider wichtige Personen des Vereins vorenthalten.

Alle Personen, die zumindest in den vergangenen 50 Jahren erfolgreich etwas für den Verein geleistet haben, vergisst man in der Vereinsetage ganz einfach und kehrt sie unter den Teppich, als wären sie nie dabei gewesen. Viele der wichtigen und aktiven Vereinsmitglieder weilen leider nicht mehr unter uns, gerade dann ist es wichtig, an sie zu erinnern.

Namen wie Graf Felix von Looz, Heinz Fels, Ferdinand Bennemann – alles ehemalige Vereinspräsidenten – oder Ferdinand Northoff als Vizepräsident hätten es verdient, in einem Rückblick mit Wort

und Bild erwähnt zu werden. Das trifft auch auf meinen langjährigen Vorgänger Gregor Dolle zu. Er war 40 Jahre Geschäftsführer des Rennvereins. Ein halbes Leben für den Verein tätig – und kein Wort darüber in einer Presseinformation.

Es gibt viele weitere Namen wie Willi Averkamp, Paul Stübbe, Bernhard Pott-hast, Bernhard Osthuus, Josef Schulte Geithövel, Bernhard Wimber oder Hans Kutsch. Alle waren mit Leib und Seele für den Verein aktiv. Der Rennverein Drensteinfurt findet für diese nun wirklich rührigen Vereinsmitglieder kein nettes Wort mehr.

Die ‚Vergessenen‘ müssen vor Traurigkeit so geweint haben, dass Petrus sich solidarisch erklärt, genau zur Eröffnung des Renntags am 21. August um 11 Uhr eine Schönwetterpause eingelegt und Regen und Donner als Gruß von oben über die Rennbahn geschickt hat.

Wenn man fast ein Vierteljahrhundert für den Rennverein als Geschäftsführer und Organisator tätig war wie ich, dann hat man auch das Recht, auf diese wichtigen Versäumnisse hinzuweisen. Dieses 100-jährige Vereinsjubiläum wurde mit ganz wenig Herzblut organisiert. Dass man mich zu diesem Ereignis nicht eingeladen hat, versteht sich von selbst und passt zum Stil der Verantwortlichen. Damit die Drensteinfurter und auswärtigen Gäste einen Einblick bekommen, welche Personen für den Verein wichtig waren und heute noch sind, habe ich eine persönliche Chronik mit der Würdigung von Personen, die man nicht vergessen darf, auf meiner Facebook-Seite (www.facebook.com/herbert.lange) verfasst.“

Herbert Lange
(Geschäftsführer des Rennvereins von 1983 bis 2006)
48317 Drensteinfurt

Leserbriefe spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Wir freuen uns über jede Zuschrift. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an: E-Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de.

Sport

RVD: Zweimal Gold für Anna Vogt

Drensteinfurt • Anna Vogt und Fabian Messerschmidt vom RVD starteten beim Reit- und Springturnier des Beckumer Reitvereins. Sehr



Tabea Ophaus und „Nickelodeon“ Foto: Mackenbrock

groß war die Freude bei Vogt und ihrer Familie: Mit „Classic Man V“ entschied Anna gleich zwei Springprüfungen der Klasse L für sich, davon eine mit Stechen. Weiterhin belegte das Paar in einer Stilspringprüfung der Klasse L den fünften Platz mit der Wertnote 7,2. Messerschmidt und „Galtea“ kamen in einer Springprüfung der Klasse A** auf Rang neun.

Bei der Reitgemeinschaft Gestüt Förster in Lüdinghausen, Ermen war Tabea Ophaus mit „Nickelodeon“ an den Start gegangen. Das Duo sicherte sich mit der Wertnote 7,5 die erste goldene Schleife in einem Reiterwettbewerb. • **tam**

SG-Kunstturnerinnen auf Abenteuer tour

Sendenhorst • Zwölf Tage Portugal standen für mehrere Turnerinnen der SG auf dem Programm. Mit Surfen, Bodyboarden und jeder Menge Training verbrachten sie das Lager im sonnigen Portugal.

Mit ihren Trainern und einigen Betreuern hatten sich 16 Turner auf den Weg ins 200 Kilometer nördlich von Lissabon gelegenen Aveiro gemacht, wo sie zwölf Tage in einem Ferienhaus verbrachten. Neben Flusswanderungen, Strandbesuchen

und Freeclimbing trainierten die Sportler im Leistungszentrum in Sangalhos – und das vier Stunden täglich.

Neben dem Spaß beim Training genoss die Gruppe auch ihre freie Zeit am Strand sowie einen Ausflug ins Landesinnere, wo sie das gute Wetter für eine abenteuerliche Flussbegehung nutzte. Begleitet wurden die Sendenhorster von portugiesischen Freunden, die die Fahrt ermöglichen hatten, berichteten die Organisatoren.



Vom Löschzug Albersloh wurde die letzte Veranstaltung der FiZ-Ferienspiele ausgerichtet. Zum Glück brauchten die Albersloher Wehrlaute wegen des starken Gewitters am Donnerstag nicht auszurücken. Dafür hatten aber Sebastian Oehl, Oliver Leifing, Christoph Rickelhoff und Christoph Sievers am Freitag vor dem Gerätehaus alle Hände voll zu tun, um die wissbegierigen Mädchen und Jungen mit der Arbeit der Feuerwehr vertraut zu machen. Die Kinder staunten während einer Einführung, was alles zum Aufgabengebiet der Feuerwehr gehört und wie viele verschiedene Geräte von den Kameraden beherrscht werden müssen. Das Vorführen der großen Drehleiter und eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto durch das Dorf machten allen besondere Freude. Den Feuerwehrmännern lag am Herzen, den Kindern vorbeugendes Verhalten und Umsicht während einer Gefahrensituation nahe zu bringen. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz und gipfelte in einer Spritzaktion mit dem Feuerwehrschauch, bei dem einige Teilnehmer eine unfreiwillige Dusche abbekamen.

Text/Foto: Genz

Heike Serwotke regiert

Karnevalsgesellschaft „Schön wär’s“ feierte Schützenfest / Besuch aus Bevern

Sendenhorst • Sommerzeit ist Schützenfestzeit. So auch bei den Mitgliedern der Karnevalsgesellschaft „Schön wär’s“. Sie verbrachten am Samstag einen wunderschönen Nachmittag auf dem Hof von Sabrina und Markus Pohlkamp, um den besten Schützen in ihren Reihen zu ermitteln.

Nach einem harten Ringen gelang es Heike Serwotke mit dem 311. Schuss schließlich, den Vogel zu erlegen und damit die Nachfolge von Werner Borgmann anzutreten.

Der Nachmittag startete mit einer kleinen Radtour. Bei herrlichstem Wetter – Petrus scheint wirklich ein Karnevalist zu sein – ging es auf direktem Weg zum Festplatz. Denn die Mitglieder der KG erwarteten in diesem Jahr Besuch zum Schützenfest. Der Musikverein aus Bevern hatte sich angekündigt. Auf dem Fest zum 60-jährigen Bestehen des MV Bevern hatte eine Abordnung der Sen-

denhorster Jecken den ersten Preis beim veranstalteten Quiz gewonnen. Und diesen Preis – 30 Liter Bier – wollten die Musiker gerne persönlich überreichen. „Schließlich möchten wir auch einmal nach Sendenhorst kommen, wenn hier Blätter an den Bäumen sind“, so der 2. Vorsitzende Dieter Schmitz.



Ralf Heinrichbrummel (l.) und Rainer Brockmann (r.) lassen die neue Königin Heike Serwotke hochleben. Foto: vol

Und sie ließen es sich auch nicht nehmen, unter der Leitung von Guido Elbers dem Schützenfest einen musikalischen Rahmen zu verleihen. Von Schützenliesel-Polka über deutsche Schlager bis hin zum Fliegerlied war alles dabei, was das Schützenbruder- und Karnevalisten-Herz erfreut. Eine ganz besondere

Überraschung für die Sendenhorster Narren waren die mitgereisten Gründungsmitglieder des MV Bevern. Am Jubiläumstag im April hatten sie gemeinsam mit den Karnevalisten am Tisch gesessen und diesen einige Tipps zur Beantwortung der Quizfragen geliefert. Die Wiedersehensfreude war groß, und die Unterstützung wurde noch einmal gebührend gewürdigt.

Die Jecken genossen die Stimmung sichtlich, und so lieferten sie sich dann an der Vogelstange einen mitreißenden Wettkampf um die Königswürde. Heike Serwotke hatte schließlich das Glück auf ihrer Seite. Sie erlegte den Vogel zielsicher und nahm ihren Mann Franz zum Prinze gemahl. Unter dem Jubel der Anwesenden schritten sie die Reihe der angetretenen Karnevalisten ab.

Bei Gegrilltem saßen dann Musiker und Narren gemeinsam beisammen und genossen das herrliche Wetter und die tolle Stimmung. • **vol**

Pater Matthäus verscheucht Diebe

Albersloher Pfarrhaus war Ziel von Einbrechern

Albersloh • Zuerst traute Pater Matthäus seinen Augen nicht, als er am Freitagabend eine Hand samt Taschenlampe in seinem Schlafzimmer erblickte. Dann ging alles ganz schnell. Beherzt und mutig sprang Pater Matthäus aus dem Bett und schrie dem dann flüchtenden Eindringling hinterher: „Was willst du?“. Danach vergewisserte er sich, dass es Pater Babu, der im benachbarten Zimmer arbeitete, gut ging.

Gemeinsam machten sich die Pater auf den Weg, um das Pfarrhaus zu inspizieren. In Pater Matthäus Arbeitszimmer, das sich im Erdgeschoss des Pfarrhauses befindet, fanden sie einen durchwühlten

Schreibtisch vor und bemerkten, dass ein Laptop und eine geringe Menge Bargeld fehlten. Das alles ereignete sich gegen 22.30 Uhr. Die daraufhin alarmierte Polizei traf wenige Minuten später ein, um den Einbruch aufzunehmen und Spuren zu sichern.

Nach ersten Erkenntnissen brachen der oder die Diebe durch ein Fenster im Erdgeschoss des Pfarrhauses ein, das zur Wiemhove hin gelegen ist. Das Pfarrbüro, das sich ebenfalls im Erdgeschoss befindet, wies offensichtlich keine Einbruchsspuren auf.

Als besonders dreist und skrupellos bezeichnet Pater Matthäus den Einbruch. Der Dieb müsse gesehen haben, dass im Obergeschoss noch Licht brannte und jemand im Hause war. Doch weder Pater Matthäus noch Pater Babu lassen sich von dem Diebstahl einschüchtern. Allerdings möchte Pater Matthäus den Alberslohern zu gesteigerter Umsicht und Aufmerksamkeit raten. „Die Menschen sollten vorsichtig aber nicht ängstlich sein“, sagt er.

Auch der Kirchenvorstand zeigt sich angesichts des Einbruchs verärgert und hofft, dass der oder die Täter bald überführt werden. • **hus**



Pater Matthäus schlug die Einbrecher beherzt in die Flucht. Foto: Husmann

Hinweise nimmt die Polizei in Ahlen unter Tel. (02382) 9650 entgegen.

Traditioneller Herbstbasar

Am 24. September in der Kita St. Marien

Sendenhorst • Die Kindertagesstätte St. Marien in Sendenhorst veranstaltet am Samstag, 24. September, ihren traditionellen Herbstbasar „Kinderkram“. Es werden Kinderkleidung, Kinderwagen, Fahrzeuge, Sportkleidung, sowie Spielzeuge, Bücher und CDs angeboten. Auch das Café wird wieder geöffnet sein und mit leckeren Kuchen und Getränken aufwarten.

Der Basar findet in den Räumen der Kita an der Fröbelstraße 6 statt und zwar von 14 bis 16.30 Uhr. Der Verkauf an Schwangere beginnt bereits um 13.30 Uhr.

Die Verkaufsnummern werden am Donnerstag, 15. September, von 14.30 bis 16.30

Uhr und am Freitag, 16. September, von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kita St. Marien vergeben. Sie können zusätzlich noch wochentags bis 18 Uhr bei Anna Kallaene-Schechtel, Tel. 0160/7881836, angefordert werden.

Die gut erhaltenen und sauberen Waren können am Freitag, 23. September, von 15 bis 17 Uhr in der Kita abgegeben werden. Die Erträge sowie die nicht verkauften Waren werden am Sonntag, 25. September, von 10.30 bis 11.30 Uhr ausgegeben.

Wie in jedem Jahr kommen 20 Prozent des Verkaufserlöses der Kindertagesstätte zugute. An allen drei Tagen ist auf den gekennzeichneten Parkflächen zu parken.



Auf dem jährlichen Herbstbasar in der Sendenhorster Kita St. Marien kann wieder nach Herzenslust nach Kinderkleidern und -spielzeug gestöbert werden. Foto (A): dz



Ortsunion ehrt Jubilare

Albersloh • Die CDU-Ortsunion Albersloh kann in diesem Jahr einige besondere Jubilare ehren. Neben zwölf weiteren Mitgliedern wird auch der Träger des Bundesverdienstkreuzes und ehemalige Bürgermeister der Stadt Sendenhorst, Ewald Rüschemschmidt, für 60 Jahre Mitgliedschaft in der CDU geehrt, und zwar durch den heimischen CDU-Bundestagsabgeordneten Reinhold Sendker. Diese Feierlichkeiten finden am Donnerstag, 25. August, statt. Die Mitglieder der Ortsunion treffen sich um 15.30 Uhr am Dorfplatz. Von dort geht es mit dem Bus zur Werksbesichtigung bei der Firma Veka in Sendenhorst. Die Rückfahrt nach Albersloh zur Gaststätte Geschemann ist gegen 18.30 Uhr. Dort wird dann die Ehrung der Jubilare vorgenommen und anschließend zur Feierstunde mit frisch gezapften Getränken, einem kleinen Büfett und netten Gesprächen geladen.

Tai Chi für Anfänger

Sendenhorst • Ein VHS-Anfängerkursus „Tai Chi“ beginnt am Mittwoch, 14. September, um 18 Uhr im Haus Siekmann. Dabei werden die Körperkoordination, die Beweglichkeit und das Gleichgewicht gefördert. Für die Übungen sollten bequeme Kleidung und Turnschuhe mit dünnen Sohlen oder dicke Socken angezogen werden. Auskunft und Anmeldung in der VHS, Tel. (02382) 59436. www.vhs-ahlen.de

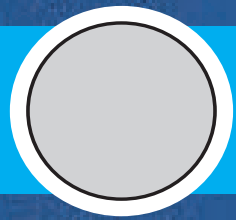
kfd bietet Xiang Gong an

Sendenhorst • Ab September hat die kfd St. Martin wieder einen Xiang-Gong-Kursus im Angebot. Diese leichte Art der Bewegung ist auch für ältere Menschen empfehlenswert. Der Kursus findet ab Mittwoch, 7. September, zehnmal im Meditationsraum der Realschule statt und kostet 80 Euro. Auskunft und Anmeldung bei Kursleiterin Barbara L. Gräber, Tel. (02526) 2730.

Polizeibericht

Unfallfahrer stellt sich

Nottuln/Rinkerode • Ein Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich am Sonntag gegen 1.10 Uhr auf der Bundesstraße 525 in Nottuln. Ein 18-jähriger Fußgänger wurde auf der Appelhülsemer Straße in einem Industriegebiet von einem Wagen erfasst, als er bei Dunkelheit die Straße überqueren wollte. Er starb noch an der Unfallstelle, der Fahrer flüchtete unerkannt. Die Polizei richtete eine Ermittlungskommission ein und fahndete über die Grenzen des Kreises Coesfeld hinaus nach dem Unfallwagen. Jetzt stellte der Fahrer sich der Polizei. Er sei von Rinkerode aus auf dem Heimweg nach Stadthagen gewesen, als der Unfall passierte. Der Mann sagte aus, er habe lediglich einen lauten Knall gehört, einen Sprung in der Windschutzscheibe bemerkt und einen Zusammenstoß mit einem Tier vermutet. Deshalb habe er seine Fahrt nach Hause fortgesetzt.



Lensing Druck

www.lensing-druck.de

Ahaus • Münster • Dortmund

Wir bringen Farbe ins Leben. Mit Druck!

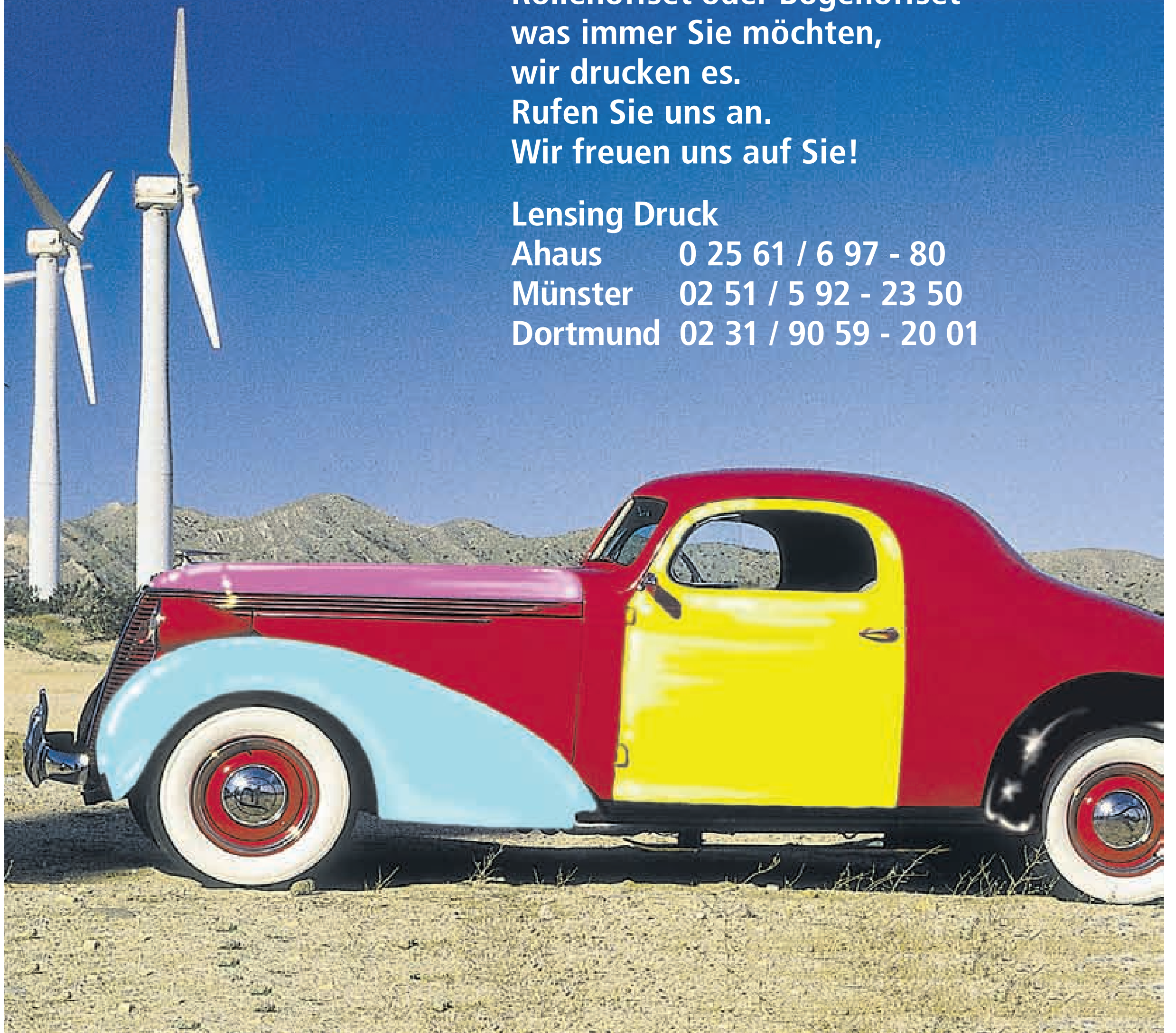
Rollenoffset oder Bogenoffset –
was immer Sie möchten,
wir drucken es.
Rufen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Sie!

Lensing Druck

Ahaus 0 25 61 / 6 97 - 80

Münster 02 51 / 5 92 - 23 50

Dortmund 02 31 / 90 59 - 20 01





Siegerehrung: Philine Wernke aus Walstedde (Mitte) gewann vor Jo-Ann Ponath (l.) und Jaimy Sterenborg. Foto: pr

Wernke holt Gold

Landesverbandsmeisterin im Bergzeitfahren

Walstedde • Gerechnet hatte weder Philine Wernke noch ihre Trainerin mit diesem Ergebnis. Umso größer war die Freude, als das Resultat feststand. Die 13 Jahre alte Radsportlerin aus Walstedde sicherte sich mit einer grandiosen Leistung ihren ersten Landesverbandsmeisterschaftstitel im Bergzeitfahren in Velbert.

„Philine ging relativ gelassen ins Rennen, da sie definitiv nicht zu den Favoritinnen zählte. Vielleicht war das das Geheimnis“, sagte ihre Trainerin Kirsten Beßmann-Wernke nach dem „schwierigen Rennen“. Die Nachwuchssportlerin mussten

zweimal einen 5,6 Kilometer langen Berg im Bergischen Land bezwingen, der es in sich hatte. Beide Zeiten wurden addiert. Wernke habe es perfekt geschafft, ihre Kräfte für beide Durchgänge einzuteilen, und gewann souverän die Gesamtwertung.

„Super anstrengend“

Damit hat sich die anstrengende Vorbereitung in den Sauerländer Bergen gelohnt. „Trotzdem gehören Bergzeitfahren nicht zu meinen Lieblingsrennen. Das ist super anstrengend und tut weh“, war das Fazit von Philine nach ihrem Erfolg.



Sport und Spaß: Die Teilnehmer genießen das Fun-Sport-Camp der SG auf Usedom. Foto: pr

In luftiger Höhe

Fun-Sport-Camp der SG kommt gut an

Sendenhorst • Sonnige Grüße aus dem Fun-Sport-Camp der Sportgemeinschaft (SG) auf Usedom senden die Kinder und Jugendlichen aus Sendenhorst.

Martina Lackmann berichtet, dass die erste Workshop-Einheit bereits sehr erfolgreich geschafft worden sei. Im Camp gibt es für alle Teilnehmer viel Bewegung und Sport von morgens bis in die Abendstunden. Die Trainer seien bestens zufrieden mit dem Verlauf des sportlichen Urlaubs, so Lackmann.

Am Wochenende besuchten die jungen Sportler der

SG einen Kletterwald. Dort hätten alle Teilnehmer sehr viel Spaß in luftiger Höhe gehabt. Die anfängliche Angst bei dem einen oder anderen sei schnell verfliegen, berich-



ten die Betreuer. Viel Ehrgeiz, aber besonders der Spaß stand bei einer Camp-Olympiade im Mittelpunkt.

Seit kurzem läuft die zweite Workshop-Woche, in der alle sportliche Ausdauer zeigen wollen. • **as**

Vereinsmeisterschaften der DLRG



Drensteinfurt • Die DLRG-Ortsgruppe Drensteinfurt lädt ihre Mitglieder zu den Vereinsmeisterschaften und zum Abschwimmen im Erlbad am Samstag, 3. September, ein. Anmeldungen werden ab sofort während der Trainingszeiten angenommen.

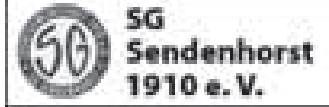
Zumdict Dritte bei Westdeutschen

Sendenhorst • Bei den Westdeutschen Meisterschaften der Beachvolleyballerinnen auf dem Hafenplatz in Münster hat Sabine Zumdict von der SG Sendenhorst Bronze

gewonnen. Zusammen mit Stefanie Venghaus (ASV Senden) belegte Zumdict Platz drei bei den Damen. Das Duo Teresa Mersmann/Cinja Tillmann siegte. • **mak**

SVD erwartet heute die SG zum Pokal-Derby / Sieger zieht ins Achtelfinale ein / SVR spielt später

Kreispokal, 2. Runde: SV Drensteinfurt – SG Sendenhorst (heute, 19.30 Uhr). Es geht nicht nur um den Einzug ins Achtelfinale, sondern auch um Prestige und Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben. Heute Abend stehen sich auf dem Kunstrasenplatz im Erlfeld der SVD und die SG gegenüber.



„Es ist zwar nicht so ein Derby wie gegen Albersloh, aber ein bisschen Brisanz ist immer drin. Jeder will weiterkommen. Außerdem kann man sich beweisen“, sagt Sendenhorsts Trainer Jürgen Surmann vor dem Zweirundenspiel im DFB-Pokal auf Kreisebene. Als Bezirksligist sei die SG der Favorit, aber „wir werden den SVD nicht unterschätzen“. Die Drensteinfurter wollten zeigen, dass sie zu Recht zu den Titelaspiranten in der Kreisliga A2 zählen, so Surmann.

Nach dem knappen 2:3 gegen den SV Hilbeck zum Saisonstart (siehe „Fußball kompakt“) werden die Sendenhorster alles geben, um die zweite Pflichtspielniederlage zu vermeiden. Fehlen werden der SG, die in der ersten Runde den TSV Ostfeld 4:1 schlug, Sebastian Roskosch (berufsbedingt), Werner Budt (im Aufbautraining) sowie Henning Brand-

herm und Paul Hunder (im Urlaub).

Die Stewwerter müssen neben den Langzeitverletzten Björn Philipper und Julian Heinsch nur auf Yannick Gunsthövel (beruflich unterwegs) verzichten. Robert Wojdat ist angeschlagen. „Ansonsten sind eigentlich alle da“, sagt der Coach der Gastgeber, Ivo Kolobaric.

SVD-Obmann Uwe Heinsch hofft auf bis zu 200 Zuschauer im Erlfeld und den Einzug ins Achtelfinale. Hubert Terbeck von der SG meint: „Die Zuschauer dürfen sich auf ein spannendes und inter-



essantes Derby freuen.“ Der Sieger des Duells trifft am 28. September auf den Gewinner der Partie zwischen dem SC Nienberge und der DJK Wacker Mecklenbeck.

• Auch der Termin für das Zweirunden-Spiel im Pokal zwischen dem **SV Rinkero-de** und Landesligist BSV Roxel steht fest. Die Partie soll am Donnerstag, 8. September (19.30 Uhr), ausgetragen werden. Roxel hatte in der ersten Runde ein Freilos. Der Gewinner bekommt es im Achtelfinale mit dem SC Türkiyem Münster oder dem Sieger der Erstrunden-Beggnung SC Greven 09 gegen Borussia Münster zu tun, die erst heute stattfindet. • **mak**



Christian Niemann will mit dem SVD ins Achtelfinale des Kreispokals einziehen. Foto: Kleineidam

FUSSBALL KOMPAKT

Fortuna ärgert Top-Favoriten

Meisterschaft: Für die SG war mehr drin / Pokal: SVR überrascht, SVD im Schongang weiter



Niklas Henze (rechts) traf für den SV Rinkero-de beim 5:0 gegen Amelsbüren doppelt. Foto: Kleineidam

Offensive nicht viel eingefallen, auch wenn er optisch überlegen gewesen sei, fasste Vojnovski die erste Hälfte zusammen und lobte sein Team: „Vom Kampfgeist her war das absolut gut.“ Drei Minuten nach der Wiederanpfliff gleichen die Lippetaler mit einem Fernschuss aus. Nicht ganz unschuldig am 1:1 war Fortunas Keeper Carsten Beckemeyer. „Den muss unser Torwart halten“, sagte Vojnovski. Doch die Gäste spielten konsequent weiter und fuhren den einen oder anderen Konter. Im Abschluss blieben die Walstedder aber erfolglos. Der Favorit wurde nur noch bei Standardsituationen gefährlich. Letztlich blieb es aber bei der Punkte- teilung. • **mak**

Walstedde: Beckemeyer, Vojnovski, Baczyk, Westhues, Cichon, Marhold, Allendorf, Schröder, Winkenstern, Vinnenberg, Brillowski (eingewechselt: Rosendahl, Ernst, Rubbert)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

SG: Achler, Mey, Freisfeld, Druzd, Hölcher, S. Roskosch, Pyka, Bassauer, Dülberg, Hilldt, Nordhoff (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Buttermann)

Überraschung gesorgt und die klassenhöheren Amelsbürener aus dem Pokalwettbewerb geworfen. Überraschender als der Sieg an sich war die Höhe des Erfolges. Die Rinkero-der ließen den Gästen auf eigenem Kunstrasenplatz nicht den Hauch einer Chance und fertigten die von Wolfgang Leifken trainierten Kreisliga-A-Kicker mit 5:0 ab. „Ein Riesenkompiment. In der ersten Halbzeit haben wir das hervorragend gemacht“, sagte ein zufriedener SVR-Coach Carsten Winkler, kritisierte aber die Leistung nach der Pause: „Im zweiten Durchgang war nicht mehr viel los. Das war sicherlich den Temperaturen geschuldet.“ Einziger Wermutstropfen: Torwart Sebastian Bruns, der in der Pause von einem Teamkollegen mit dem Ball am Kopf getroffen wurde, musste mit einer schweren Gehirnerschütterung ins Krankenhaus gebracht werden. Für ihn rückte Marcel Korten kämpfer zwischen die Pfosten.

Niklas Henze hatte die Rinkero-der mit einem Doppelpack (7., 11.) schnell in

Führung gebracht. Nach einer Ecke erhöhte Tim Pulkowski per Kopf auf 3:0 (26.), ehe er mit einem Schuss zum 4:0 (34.) erfolgreich war. Nach dem Seitenwechsel seien mehrere SVR-Akteure auf dem Zahnfleisch gegangen, sagte Winkler. „Die Jungs waren müde, die Beine schwer.“ Dem Trainer fehlte außerdem die „verbale Präsenz“. Stefan Pöhler stellte den 5:0-Endstand her (83.). • **mak**

SVR: Bruns, Walbaum, Thiemeyer, Watermann, Hiller, Pöhler, Henze, Draba, Pulkowski, Kleine Wilke, R. Stückmann (eingewechselt: Korten kämpfer, Grünhagel, Abdi)

Kreispokal, 1. Runde: Treffpunkt Waldsiedlung – SV Drensteinfurt: 2:4. Einen Pflichtsieg landeten die Fußballer des SVD, wirklich zufrieden sein konnte Coach Ivo Kolobaric aber nicht. Schließlich gewann der ambitionierte A-Kreisligist beim C-Ligisten lediglich mit 4:2. „Wir haben nur in der ersten Halbzeit gespielt“, monierte Kolobaric. „In der zweiten war nichts los. Wir haben nur darauf gewartet, dass wir nach Hause können.“

Auf dem Aschenplatz in Angelmodde brachte Matthias Gerigk die Drensteinfurter früh in Führung (10.). Sein Sturmpartner Murat Aydogdu, der das 1:0 eingeleitet hatte, war noch besser drauf und schaffte einen Hattrick (13., 33., 34.). Per Freistoß verkürzten die Gastgeber, die laut Kolobaric eine harte Gangart an den Tag legten, vor der Pause auf 4:1 (40.). Zu diesem Zeitpunkt stand Robert Wojdat schon nicht mehr auf dem Platz. Der angeschlagene Mittelfeldspieler hatte Platz für Dennis Wagner gemacht. Zur zweiten Halbzeit wechselte SVD-Trainer Kolobaric dann auch noch Ge- rick aus, um ihn zu schonen. Nach vorne hin brachten die Stewwerter nicht mehr viel zustande. Dafür traf Treffpunkt Waldsiedlung. In der 75. Minute verkürzte der Außenseiter vom Elfmeterpunkt auf 4:2. • **mak**

SVD: Stratmann, Heinsch, Mackenbrock, Niemann, Hülsmann, Möllers, de Sousa, Kowalik, Wojdat, Aydogdu, Gerigk (eingewechselt: Wagner, Winkelkemper, Le- schnikowski)

GWA noch nicht fit

Fußball-Testspiele

DJK GW Albersloh – ESV Münster: 0:0. Michael Wester, neuer GWA-Trainer, hat einen enormen Trainingsrückstand bei seinen Jungs ausgemacht. „Wir sind noch lange nicht da, wo ich hin will“, sagte der Wöstmann-Nachfolger nach dem torlosen Remis gegen den A-Kreisligisten aus Münster. „Die erste Hälfte war recht ansehnlich.“ Nach einer Viertelstunde verschoss Julian Spangenberg einen Elfmeter. Zwei, drei weitere gute Chancen nutzten die Albersloher auch nicht. Der ESV scheiterte an der Latte. „Wir waren absolut dominierend, haben Tempo gemacht“, so Wester. Nach der Pause konnten viele Spieler keine Akzente mehr setzen. Außerdem fehlte im Abschluss die Konsequenz. Die letzten 20 Minuten spielte GWA zu zehnt. Benjamin Kirchhoff musste verletzt raus.

SC BG Gimble II – SV Drensteinfurt II: 0:5. Gefühlte 70 Prozent Ballbesitz für den Gegner, aber dennoch ein deutlicher Sieg: Die zweite Mannschaft des SVD setzte sich im Duell zweier Kreisliga-B-Aufsteiger gegen Gimblets Reserve dank einer taktischen Glanzleistung mit 5:0 durch. Trainer Peter Wimber, dem gerade einmal elf Spieler zur Verfügung standen und mehrere Stammkräfte fehlten, setzte auf ein 4:2:3:1-System und hatte damit Erfolg. Die Stewwerter Defensive stand sicher, die Konter saßen. Vor der Pause trafen Martin Ismar und Ferat Etemi. Die Gastgeber steuerten ein Eigentor bei. Nach der Pause erhöhte Bastian Schrutek. Auch die Greverer trafen im zweiten Durchgang – allerdings erneut ins eigene Tor. • **mak**

Das nächste Spiel

• Donnerstag, 19.30 Uhr: BSV Roxel II (Kreisliga A) – **DJK GW Albersloh**

Oldie-Cup des TCR am Freitag

Rinkero-de • Die Senioren und Seniorinnen des Tennisclubs Rinkero-de haben die Saison über fleißig trainiert und viele Matches absolviert. Für sie findet am Freitag, 26. August, von 15 Uhr an der traditionelle Oldie-Cup statt.

Alle Mitglieder ab 50 Jahre sind eingeladen, an diesem Turnier teilzunehmen. Je nach Teilnehmerzahl werden immer wieder neu zusammengesetzte Paarungen im Mixed gegeneinander antreten. Vorstandsmitglieder des TCR leiten das Turnier und sorgen dafür, dass nach Kaffee und Kuchen am Nachmittag der Abend bei Gegrilltem ausklingen wird. Ansprechpartner ist Otmär Münch, Tel. (02538) 452. Er nimmt auch Anmeldungen entgegen.

TCR

Fußball

Bezirksliga 9		
1. SV Welver	1	4:0 3
2. TuS Wiescherhöfen	1	4:1 3
3. SC Peckeloh	1	4:2 3
4. DJK Westfalia Soest	1	2:0 3
5. SV Hilbeck	1	3:2 3
6. TuS Bremen	1	2:2 1
7. SV Benteler	1	2:2 1
8. Warendorfer SU	1	2:2 1
9. SVE Heessen	1	2:2 1
10. VfL Wolbeck	1	2:2 1
11. SC Fichtorf	1	2:2 1
12. SG Sendenhorst	1	2:3 0
13. SG Telgte	1	2:4 0
14. TuS Wickede/Ruhr	1	0:2 0
15. TuS Lohausenholz	1	1:4 0
16. SVF Herringen	1	0:4 0

2. Spieltag (Sonntag, 28. August): SC Peckeloh – SG Sendenhorst, 15 Uhr

Kreisliga A Beckum		
1. SV Neubeckum	1	7:1 3
2. Ahlener SG II	1	5:1 3
3. SpVg Oelde	1	4:0 3
4. SC Roland Beckum II	1	3:0 3
5. Westfalia Vorhelm	1	3:1 3
6. SpVg Beckum II	1	2:0 3
7. SV Benteler	1	2:0 3
8. Fortuna Walstedde	1	1:1 1
9. SC Lippetal	1	1:1 1
10. TuS Wadersloh	1	0:1 0
11. Geyse Gendick Ahlen	1	1:3 0
12. DJK Vorwärts Ahlen	1	0:2 0
13. Baris Spor Oelde	1	0:3 0
14. SuS Enniger	1	1:5 0
15. BW Sünninghausen	1	0:4 0
16. SuS Ennigerloh	1	1:7 0

2. Spieltag (Sonntag, 28. August): Fortuna Walstedde – Geyse Gendick Ahlen, 15 Uhr

Geschäftsanzeigen



Wochenmarkt in Drensteinfurt am Donnerstag

auf der Martinstraße von 8.00-13.00 Uhr

Große Auswahl - immer frisch!!



Ralf Kürten
Käsespezialitäten

Gartenservice Hellkuhl
Inh. Brigitte Wolff

Fischfeinkost
Sven Antony

Papenbrock
Frischgeflügel & Wild

Rogge
Obst & Gemüse

Angebot der Woche:

Deutsche Delbar-Äpfel..... 1 kg **1,50 €**

Deutsche Hauszwetschgen ideal zum Backen..... 1 kg **1,95 €**

Italienische Weintrauben Victoria..... 1 kg **1,95 €**

Stellen

Küchenhilfe
und / oder
Spülkraft
zu sofort gesucht.
Partyservice Niess
Tel.: 0 25 08 / 98 53 23

Verstärken Sie unser Team!
aktiv Gebäudedienstleistungen GmbH sucht Reinigungskräfte in Drensteinfurt. Flexible Arbeitszeiten -mit Steuerkarte-. Telefonische Bewerbung unter 0 23 07 - 6 63 55 29, oder rufen Sie unsere Objektleitung Frau Römer unter 0177 - 2 37 71 72 persönlich an.

Gärtnergehilfe sucht Arbeit
aller Art, Heckenschnitt, Rückschnitt, Unkrautbeseitigung, Hochdruckreinigung, alle Maschinen vorhanden, alle Pflegearbeiten.
Tel. 0152-21640113

Fliesenleger sucht Arbeit!
Tel. 0176-23252649

Gartenarbeit
Biete Gartenarbeit an. Bin mit allen Arbeiten vertraut.
Tel. 0162-6075063

Der Weg zu uns lohnt sich!

Fleischerei Kottenstedde
Telefon 0 25 08 / 12 61

Wochenendangebote vom 25.08.11 - 27.08.2011

„Schweden-Braten“ magere Schinkenstücke, gefüllt mit Trockenpflaumen, bratfertig gewürzt 1 kg **7,98 €**

Schinkenschnitzel ideal für Pfanne und Backofen 1 kg **7,28 €**

Rostbratwurst Stück **0,65 €**

Fleischkäse für die Pfanne oder als Brotbelag, eigene Herstellung 100 g **0,92 €**

Donnerstag Eintopftag

Grüne Bohnensuppe Portion **3,00 €**

Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00-14.00 Uhr leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

Angebot:

PSC
Philipp Spielbusch Computer

PC-Führerschein & EDV-Kurse

Speziell für Anfänger: Lernen Sie den Umgang mit dem PC, Internet, E-Mail und Textverarbeitung.

Ahlener Weg 1 - 48317 Drensteinfurt - Phone 025 08 30 59 - 2 48
kontakt@psc-drensteinfurt.de - www.psc-drensteinfurt.de

Tapezier- und Anstricharbeiten

zuverlässig, gut und preiswert

0162/3808993

Landschaftsgärtner-Team

erledigt Pflaster-/ Natursteinarbeiten, Hecken-/ Strauchschnitt, Baumfällungen, Rollrasen usw. Abtransport und kurzfristige Termine möglich.

Tel. 01 76 - 70 55 98 21

Hole kostenlos ab:

Waschmaschinen, Spülmaschinen, Gefrierschränke. Kaufe def. Gefriertruhen, Kabelreste und alte Autos.

Tel. 0 15 78 / 5 82 80 53

Immobilien

Whg.-Vermietungen

Schöne Einliegerwohnung
54 qm im EG, im Außenbereich von Drensteinfurt zum 01.09.2011 zu vermieten, mit Terrasse, Abstellraum und Stellplatz, KM 310 €.
Tel. 02508-984299

Neubau in Rinkerode
Erstbezug, Vermietung von 2 Wohnungen im 1. OG, 84 + 76 qm, jeweils 2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, AR, Gartennutzung, ab Nov. 2011.
Tel. 0178-7857365

Rinkerode
DHH, 123 qm Wfl., 6 ZKDBB, G-WC, Kaminofen, VK, Terr., kl. Garten, ab 01.09.11 frei, 650 KM € + HK/NK.
Tel. 02538-8183

Dreingau Zeitung ...Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag durchgehend von 9.00 - 14.00 Uhr . Samstag geschlossen



Gesuche

Ehepaar
sucht 2-3 Zimmer-Wohnung in Sendenhorst zum 01.11. oder 01.12.11, 60 - 70 m², KM bis 320 €, kein DG.
Tel. 0174-9249822

Garage / Einstellplatz
für Cabrio Saisonfahrzeug in Drensteinfurt zu Ende Sept. 2011 gesucht.
Tel. 02508-9999477

steinbildhauerei rüther

Strontianitstraße 4
48317 Drensteinfurt
02508/467

0170/9928513

Fensterbänke Treppen
Sandstein Marmor Granit

Aus eigener Fertigung schnell sauber preiswert

Entwurf Aufmaß
Fertigung Einbau

Dreingau Zeitung online

anzeigen@dreingau-zeitung.de

www.dreingau-zeitung.de

Eißing An- und Verkauf

Jetzt auch in Albersloh!

Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr
Kirchplatz 14 • Tel.: 0 25 35/93 12 72 und 0176/80 25 92 73

Statt Karten!

Trauern ist liebevolles Erinnern.



Heinz Siemon
† 28. Juli 2011

**Christel Siemon
Holger Siemon
Dirk und Susanna Siemon
mit Martin**

Drensteinfurt, im August 2011

Für all die Zeichen der Liebe, Freundschaft und Anteilnahme und die Hilfe in dieser schweren Zeit, möchten wir uns im Namen der ganzen Familie bedanken.

Familienanzeigen

*Die Tränen alle, die wir weinen
du siehst sie nicht, nicht unseren Schmerz.
Was wir auch verloren haben,
das allein weiß nur unser Herz.*

Hans Middelbeck
* 20. April 1930 † 14. Juli 2011

*Dein Weg hat euch wieder zusammengeführt.
In liebevoller Erinnerung*

Martha Middelbeck
† 8. Februar 2011
Für immer seid ihr in unseren Herzen.

*Von ganzem Herzen danken wir allen,
die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
in so liebevoller und vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.*

*Im Namen der Familie
Heinrich und Ulrike Wälfertmann*

48317 Drensteinfurt, im August 2011

Das Sechswochen-Gedächtnisamt beginnt am Samstag,
27. August 2011, um 17.30 Uhr in der St. Regina-Kirche.



ABSCHIED KANN AUCH «ANDERS» SEIN

Martin Huerkamp
Bestattermeister und
Thanatologe für den
Kreis Warendorf

Mit eigenen Abschiedsräumen in Ahlen, Warendorf, Freckenhorst und Hoetmar.

DAS BESTATTUNGSHAUS HUERKAMP

Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf

Tel. Sendenhorst 02526/95 16 16
Tel. Walstedde 02387/91 96 50
Tel. Drensteinfurt 02508/999 761
Infos: www.huerkamp.eu

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut, von mir zu erzählen
und auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch.*

Günter Bünnigmann
* 15. August 1939 † 20. August 2011
Wir sind dankbar, dass wir Dich hatten.

*Deine Gertrude
Ulwe und Vera*

*Markus und Ulrike mit Lars, Luca und Nils
Anja und Dietmar mit Jana und Niklas*

*Familie Josef Havers
Familie Heinz-Bernd Bolle*

*Kondolenzanschrift:
Bestattungshaus Martin Schulte, 48317 Drensteinfurt, Mühlenstraße 3
Aufbahrung im Bestattungshaus Martin Schulte*

*Die heilige Messe für unseren lieben Verstorbenen beginnt am Freitag, 26. August 2011,
um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina, Drensteinfurt, Kirchplatz.*

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis, auf dem Friedhof Drensteinfurt.

*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben.
Auch wenn er gestorben ist.
(Joh. 11,25)*

Herr, dein Wille geschehe.

Maria Milte
geb. Bertling
Tante Maria / Mia
* 27. März 1917 † 20. August 2011

Danke, dass du für uns da warst.

*Josef und Elisabeth Allendorf
Andreas und Annemarie Allendorf
Julia Allendorf*

*Familien Bertling
48317 Drensteinfurt-Rinkerode, Eickenbeck 32
Aufbahrung im Bestattungshaus Martin Schulte*

*Wir beten für unsere liebe Verstorbene in der Abendmesse am Mittwoch, 24. August 2011,
um 19.00 Uhr in der St. Pankratius-Kirche, Rinkerode, St. Pankratiuskirchplatz.
Der Wortgottesdienst zur Beisetzung beginnt am Donnerstag, 25. August 2011,
um 14.30 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes Rinkerode, Eickenbeckerstraße.*

Anschließend erfolgt das Requiem in der St. Pankratius-Kirche.

- Geschäftspapiere
- Farbprospekte
- Broschürenfertigung
- SD-Sätze mit Nummerierung
- Familiendrucksaften
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- CTF- / CIP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung für die
Dreingau-Zeitung

claßen 

Offsetdruckerei & Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Ahlener Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de